



Medienkommentar

Zum Welt-Aids-Tag am 1.12.2015: Warum AIDS keine ansteckende Erkrankung sein kann



Gemäß der Schulmedizin gilt ein Mensch als aidskrank, wenn er an einer durch Bakterien, Pilze, Viren und Parasiten verursachten Erkrankung oder bestimmten Arten von Tumoren leidet, die vor allem bei einem geschwächten Immunsystem auftreten. Zudem muss im Blut das HI-Virus nachweisbar sein, weil dies – gemäß Schulmedizin – der vermeintliche Auslöser für AIDS sei.

Doch wie kam es zu diesen schulmedizinischen Festlegungen für AIDS?

AIDS sei die zweithäufigste Todesursache weltweit unter Teenagern. In Afrika sei AIDS sogar der häufigste Grund für Todesfälle in der Altersgruppe der 10- bis 19-Jährigen, berichtete die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung einen Tag vor dem Weltaidstag. Dieser findet heute am 1.12.2015 statt und wurde erstmals 1988 von der WHO ausgerufen.

AIDS bedeutet Acquired Immune Deficiency Syndrome, ins Deutsche übersetzt „erworbenes Immundefektsyndrom“. Gemäß der Schulmedizin gilt ein Mensch als aidskrank, wenn er an einer durch Bakterien, Pilze, Viren und Parasiten verursachten Erkrankung oder bestimmten Arten von Tumoren leidet, die vor allem bei einem geschwächten Immunsystem auftreten. Zudem muss im Blut das HI-Virus nachweisbar sein, weil dies – gemäß Schulmedizin – der vermeintliche Auslöser für AIDS sei.

Doch wie kam es zu diesen schulmedizinischen Festlegungen für AIDS? Hierzu ein kurzer Rückblick:

Fünf schwerkranke Homosexuelle jüngeren Alters läuteten die AIDS-Geschichte im Jahre 1981 ein. Sie litten alle an einer durch einen Pilz verursachten Lungenkrankheit, die üblicherweise nur bei Patienten mit einer Immunschwäche vorkommt. Auf der Suche nach der Ursache nahmen Wissenschaftler zunächst an, dass die Symptome durch die Einnahme giftiger Drogen, Medikamente und Mangelernährung ausgelöst wurden. Bis am 23. April 1984 der US-Virologe Robert Gallo zusammen mit der amerikanischen Gesundheitsministerin Margaret Heckler vor die Fernsehkameras trat. Er behauptete, die wahrscheinlichste Ursache von AIDS gefunden zu haben und sagte: „AIDS könne nur in Verbindung mit einer Virusinfektion auftreten.“ Seitdem wird AIDS als eine Infektionskrankheit betrachtet, die durch das HI-Virus ausgelöst wird.

Seit mehr als 30 Jahren geht die Schulmedizin aufgrund des medienwirksamen Statements von Robert Gallo also davon aus, dass AIDS durch einen Virus verursacht wird und somit ansteckend und auf andere Menschen übertragbar sei. Dabei werden anderslautende Studien, die nämlich genau diese Virustheorie bei AIDS in Frage stellen, wiederholt nicht veröffentlicht.

Frau Dr. Juliane Sacher, eine Ärztin, die die Entwicklung zu AIDS mitverfolgte, berichtet von einer Studie, die bereits 1987 in deutschen Gefängnissen durchgeführt wurde. Die deutsche Regierung wollte sich ein Bild von der Ansteckung des möglichen HI-Virus machen. Frau Dr. Sacher berichtet, ich zitiere: „Man wusste, dass über 20.000 Drogenabhängige einsitzen, die oft HIV-positiv sind. Auch war bekannt, dass im Gefängnis Spritzenaustausch und Geschlechtsverkehr stattfindet und man dachte, so ein Maß für die Ansteckungsgefahr zu bekommen. Die Studie sollte über zehn Jahre laufen. Es wurden alle Gefängnisinsassen getestet, alle die hineinkamen, und alle, die entlassen wurden. Nach zweieinhalb Jahren wurde die Studie abgebrochen, da niemand – keine einzige Person – sich angesteckt hatte. Die Ergebnisse der Studie wurden nie veröffentlicht.“

Bereits im Jahre 2003 veröffentlichten Professor Peter Duesberg, Dr. Claus Köhnlein und der Biologe David Rasnick im Wissenschaftsmagazin „Journal of Bioscience“ eine Studie, in der sie darauf hinwiesen, wie dramatisch ineffizient die HIV-AIDS-Hypothese für die Menschheit sei. Denn diese Hypothese bringe trotz jahrelanger Forschung keine Lösung, das meint weder einen geeigneten Schutz vor AIDS noch eine zielführende Behandlung der Erkrankten, hervor. Denn noch kein Patient sei vom vermeintlichen AIDS-Virus geheilt worden. Unterm Strich seien dies Kennzeichen für eine fehlerhafte Hypothese, für einen Holzweg also.

In ihrer mehr als 60 Seiten umfassenden wissenschaftlichen Studie stellen sie die Widersprüche der Virushypothese bei AIDS den Tatsachen der AIDS-Entwicklung klar und nachvollziehbar, also nicht abermals hypothetisch sondern wissenschaftlich, gegenüber.

Hier als Kostprobe ein Punkt ihrer Veröffentlichung: Die Virushypothese bei der Erkrankung AIDS sagt Folgendes voraus: Viele der 3 Millionen Menschen, die pro Jahr in den USA bei lebensbedrohlichen Zuständen Bluttransfusionen erhalten haben, hätten AIDS durch HIV-infizierte Blutspenden entwickeln müssen, da das HI-Virus erst ab 1985 aus den Blutreserven eliminiert wurde. Aber es gab genau bei diesen vermeintlichen Risikopatienten keinen Zuwachs von AIDS definierenden Erkrankungen.

Bislang konnte noch kein wissenschaftlicher Nachweis für ein AIDS-auslösendes Virus erbracht werden.

Details dazu finden sie in unserer Sendung vom 1.12.2014.

Aufgrund der fehlenden Wissenschaftlichkeit und Überprüfbarkeit der Virushypothese bei AIDS brauche es gemäß Professor Duesberg, Dr. Köhnlein und David Rasnick eine alternative und nachprüfbare Betrachtungsweise. Sie kommen dabei auf die anfänglich in Betracht gezogenen Ursachen für die Immunschwäche zurück, nämlich z.B. Gebrauch von Drogen, exzessiver Lebensstil, Medikamente, Fehlernährung.

In Anbetracht der ebenso widersprüchlichen wie erfolglosen HIV-Infektions-Hypothese bei AIDS erscheint dieses Umdenken nicht nur konsequent logisch sondern höchst verantwortungsvoll gegenüber allen an AIDS Erkrankten.

Die Frage bleibt offen, wieso es immer so lange braucht, bis man aus dem Schaden endlich klug wird.

von ch.

Quellen:

<http://www.gmx.ch/magazine/wissen/aids-bleibt-zweithaeufigste-todesursache-teenagern-31172102>

http://www.rethinkingaids.de/duesberg/chemische_grundlagen.pdf

<https://www.welt-aids-tag.de/welt-aids-tag/>

Nancy S. Padian, Stephen C. Shiboslei u.a. . In: Am. J. of Epid., University of California, San Francisco 1997, Nr. 146, S. 350–357

<http://www.raum-und-zeit.com/r-z-online/bibliothek/gesundheit/aids/>

<http://www.rethinkingaids.de/inhalt.htm>

Das könnte Sie auch interessieren:

#AIDS - / HIV - www.kla.tv/AIDS-HIV

#WHO - www.kla.tv/WHO

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.